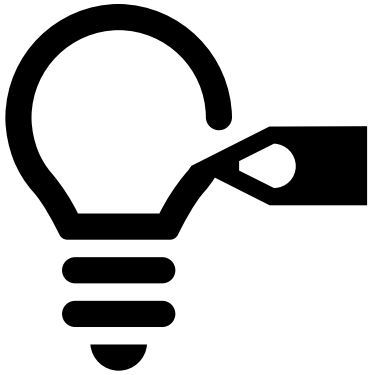
Schulleitersitzung für Gymnasiale Oberstufen

Schulorganisatorische Überlegungen und Erfahrungen in lernprozessbegleitenden Feedbackgesprächen

Beitrag der Ostrom-Humboldt-Oberstufe

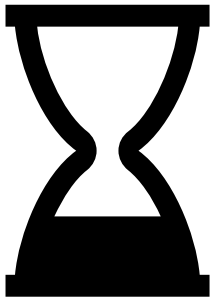
Katrin Grimm und Judith Bauch

Nachdenkfrage…



Was sind Ihre Intentionen für die Feedbackgespräche im Rahmen „Stark trotz Corona“?

Wann könnten Sie für sich zufrieden / stolz auf die Feedbackgespräche in Ihrer Schule sein?



ostrom humboldt oberstufe

Ken Robinson: Abschied von den Fächern?

Die acht „C“s der Schule der Zukunft

1. **Curiosity:** Die Fähigkeit, Fragen zu stellen und zu erkunden wie die Welt funktioniert
2. **Creativity:** Die Fähigkeit, neue Ideen zu entwickeln und sie in der Praxis anzuwenden
3. **Criticism:** Die F, Informationen und Ideen zu analysieren und begründete Argumente und Urteile zu entwickeln
4. **Communication:** Die Fähigkeit, Gedanken und Gefühle klar und selbstbewußt in einem breiten Spektrum von Medien auszudrücken.
5. **Collaboration:** Die Fähigkeit, konstruktiv mit anderen zusammenzuarbeiten
6. **Compassion:** Die Fähigkeit, sich in andere hineinzuversetzen und entsprechend zu handeln
7. **Composure:** Die Fähigkeit, sich mit der inneren Welt der Gefühle zu verbinden und einen Sinn für persönliche Harmonie und Balnace zu entwickeln
8. **Citizenship:** Die Fähigkeit, sich konstruktiv an der Gestaltung der Gesellschaft zu beteiligen.

Schüler, die die Schule in Vertrautheit mit diesen acht Gebieten verlassen, sind gut ausgestattet, sich für ökonomische, kulturelle, soziale und persönliche Zukunftsherausforderungen zu engagieren..

Burow nach Ken Robinson & Luc Aronica 2015

Feedback-Kreislauf

https://www.zukunftsinstitut.de/artikel/feedback-kultur-ohne-fehler-kein-fortschritt/

Individualisiert bis zum Abitur

ostrom humboldt oberstufe

Individualisiert bis zum Abitur

Ostrom-Humboldt-Oberstufe: OHO

Schulverbund der Elinor-Ostrom-Schule und der Wilhelm-von-Humboldt-Gemeinschaftsschule

ostrom humboldt oberstufe
Individualisiert bis zum Abitur

1. Schulverbund zwischen GemS und OSZ

→ **Verbindung von allgemeiner und beruflicher Bildung**

Er führt zur Allgemeinen Hochschulreife. Dabei werden allgemeinbildende und berufliche Schwerpunkte individuell verzahnt.

I Besonderheiten des Schulversuchs

ostrom humboldt oberstufe

2. Individualisierung des Lernens über Fächergrenzen hinweg

→ Profiloberstufe

Die flexible Einführungsphase soll zur Profilfindung und -vorbereitung in fächerübergreifenden Projekten genutzt werden, die den Profilen in der Qualifikationsphase (Jahrgang 12 und 13) entsprechen.

I Besonderheiten des Schulversuchs

Was brauchen unsere Schüler*innen zum indiv. Lernen

1. Orientierung (Kann-, Lernwegslisten, Sandwichhäusern …)
2. Erarbeitung neuer Inhalte (Methodenkarten, auf versch. Niveaustufen…)
3. Festigung & Vertiefung (Aufgabenpools mit Wahlmöglichkeiten, …)
4. Feedback & Reflexion (Punktekonto, **Ziel- und Bilanzgespräche, Coaching)**

Individualisiert bis zum Abitur

Feedback & Reflexion mittels Coaching

Coaching mit dem Portfolio Jahrgang 11

1. Verbindliche Bestandteile

Stärken & Schwächen

Zielvereinbarungen mind. 3 Fächern

Wochenplan smart Lernatelier

Abzuzeichnende Gesprächsnotizen

2. Fakultative Bestandteile

- Besondere Lernergebnisse, Reflexionen
- Punktekonten
- Fakultative Wochenpläne
- Anwesenheitsstatistiken

Individualisiert bis zum Abitur

Feedback & Reflexion mittels Coaching

Organisatorische Umsetzung

- Jede*r Schüler*in wird von einem Coach (Lehrer*in) betreut
- Pro Coach 2 Schüler*innen
- verpflichtende Coachinggespräche im Jahrgang 11
- Freiwilliges Coaching im Jahrgang 12 und 13

Feedback & Reflexion mittels Ziel- und Bilanzgespräche

Vorbereitungsphase

1. Einschätzungsbogen für Lehrkräfte

Noten/Besonderheiten/AVSV abfragen bei Kolleg:innen (durch Auslegen des Hefters im Lehrerzimmer)

Einschätzungsbogen Arbeits- und Sozialverhalten ein A4-Bogen (3 Folien)

ostrom humboldt oberstufe Individualisiert bis zum Abitur

Einschätzungsbogen Arbeits- und Sozialverhaltens im 1. Halbjahr 2019/2020

Jahrgang 11, OG _____ Name des/der Schüler/in: _____

1. Die **Lerngruppenleitungen** bereiten eine erste Einschätzung vor.

++ ausgeprägt + teilweise ausgeprägt - gering ausgeprägt -- nicht ausgeprägt

2. Die **Fachlehrkräfte** können anschließend äußern, ob Sie Veränderungen an den Einschätzungen vornehmen würden. Bei Übereinstimmung mit der Klassenleitung ist keine Ergänzung nötig, sondern lediglich das Kürzel beim entsprechenden Fach unten.

Arbeits- und Sozialverhalten	Einschätzung LG-Leitung	abweichende Einschätzungen der Fachlehrkräfte						
Ich bin pünktlich.								
Ich arbeite ruhig und konzentriert.								
Ich plane und bearbeite komplexe Aufgaben eigenständig.								
Ich halte mich an (Abgabe-)Termine.								
Ich nehme die Verantwortung für die Gestaltung meines eigenen Lernprozesses an.								
Ich motiviere meine Gruppe und sorge für ein positives Gruppen- und Arbeitsklima.								
Ich beteilige mich aktiv an Plenumsphasen.								
Ich bin freundlich und verwende einen angemessenen Umgangston.								
Ich halte mich an Regeln und Vereinbarungen.								

gesehen von:	*Deu*	*Eng*	*Ma*	*PW*	*Ges*	*Geo*	*Bio*	*Phy/Ch*	*WW*	*W-Inf*	*Ecu/ Span*	*WPfl Ku*	*Psych/ Phil*	*Sp*
Kürzel:														

Rückmeldung des Coaches:

Feedback & Reflexion mittels Ziel- und Bilanzgespräche
Vorbereitungsphase

2. SuS aktualisieren Portfolios (Coachingunterlagen) und bringen diese zum Gespräch mit

<u>Zeit für Selbsteinschätzung</u>

3. Selbsteinschätzung zum Arbeits-und Sozialverhalten den SuS austeilen und zum Gespräch mitbringen lassen.

   SuS anhalten, Materialien für Präsentationen zum Bilanzgespräche mitzubringen bzw. anzuhäufen, damit sie den Eltern etwas zeigen können. Wahlkurse hierbei nicht vergessen.

Vorbereitung Schüler*in

Name: _____ Zeitraum: Schuljahr 2020/21

Über diese Lernfortschritte möchte ich berichten:

Profile (Interesse, Ergebnisse, Benotung etc.):

An diesen Exkursionen/Ausflügen habe ich teilgenommen:

Hier habe ich Schwierigkeiten:

An diesen Wahl(pflicht)kursen habe ich teilgenommen:

Das nehme ich mir für das kommende Schuljahr (erstes Halbjahr) vor:

Protokollblatt

ELINOR OSTROM SCHULE — KOMPETENZ IN UNTERNEHMENSSOFTWARE BÜROMANAGEMENT UND SPORT

ostrom humboldt oberstufe — Individualisiert bis zum Abitur

Wilhelm-von-Humboldt-Gemeinschaftsschule

Protokoll zum Endjahresgespräch am

Jg. 11 Profil: _____ **Name des/der Schüler/in:** _____

Meine Ziele für das 2. Halbjahr 2020/2021 waren:

	mehr erreicht, als vorgenommen	voll erreicht	teil-weise erreicht	eher wenig erreicht
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				

Das ist mir gut gelungen: _____

_____

_____

_____

_____

_____

Hier sehe ich Entwicklungsbedarf: _____

_____

_____

_____

_____

Ziele für das 1. Halbjahr 2021/2022 sind:

	Ziele (SMART formulieren!)	Das Erreichen des Ziels ist erkennbar an...
Arbeitsverhalten	_____	_____
	_____	_____
	_____	_____
	_____	_____
	_____	_____
	_____	_____
Sozialverhalten	_____	_____
	_____	_____
	_____	_____
	_____	_____
	_____	_____

Wofür benötige ich Hilfe?

_____

_____

_____

_____

_____

Unterschriften:

Schüler/in: _____ Eltern: _____

Feedback & Reflexion mittels Ziel- und Bilanzgespräche Durchführungsphase

Rechtzeitig Termine an die Eltern vergeben (am besten mit Doodle-Liste zum Eintragen)

Gesprächsdauer ca. 20 Minuten, Puffer einplanen

SuS sollen 10 Minuten des Bilanzgespräches selber füllen, sie eröffnen und leiten das Gespräch in den ersten 10 Minuten

Tipp: Zur Vorentlastung die SuS bereits ihre Ziele für das erste Hj. und worauf sie stolz sind eintragen lassen

Ausweichtermine in Ausnahmefällen, Kopie in die Schülerakte heften

Gelingensbedingungen

- Rückmeldungen der Lehrkräfte als **eine** Perspektive, die den Abgleich mit der Selbstwahrnehmung des Schülers*in braucht
- Selbsteinschätzung des*r Schüler*in Grundlage
- Päd. Haltung: auf Augenhöhe, wertschätzend, In-Beziehung-Sein
- Steuerungselement des selbstorganisierten individualisierten Lernens
- Feedback als Element des Unterrichtsgeschehens in SuS-Hand
- Struktur des Prozessablaufs (Einbezug aller Fachlehrer, Coach und Schüler:in)

Stolpersteine

- Nicht in Beziehung sein
- Raum-Zeit-Komponente
- Anerkennung als Arbeitszeit
- Fehlende Vorbereitung

Schulorganisatorische Tipps

- Gesprächstag – als feierlicher Schulhöhepunkt -
- Coachingstunde als Teilungsstunde mit GK –Beschluss
- GK-Beschluss: Grundsätze der Vertretung – Coaching-Stunde als Letzte auflösen
- Etablierung pädagogischer Konferenzen

Nachdenkfrage …

- Wie geht es Ihnen jetzt mit den Intentionen, die Sie zu Beginn festgehalten haben?
- Bewerten Sie bitte selbst, ob wir dem Tagesordnungspunkt gerecht werden konnten.

- **Unser Wunsch, Sie bestärkt zu haben in der Einstellung „Kein Jugendlicher darf zurückbleiben“ und Schule kann mehr/ genau das!**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Zeit für Nachfragen und zum Austausch Ihrer Erfahrungen